

17. Oktober 2026

Selbstsupervision

Beziehungsarbeit für die Westentasche

Im Rahmen eines klassischen psychodramatischen Rollentauschs erarbeiten wir uns einen fein strukturierten Ablauf, in dem jedwede Beziehung, die bei uns Konfliktspannung erzeugt, einen Schritt nach vorne gebracht werden kann.

Dazu brauchen wir nicht viel: Zwei Stühle, Sie, die Sie in einer Beziehung Spannung (Unwohlsein, einen offenen Konflikt, Unverständnis) fühlen, Papier und Stift. Das war es schon. Psychodrama für die Westentasche, oder für alle Lebenslagen. Kurz und bündig, wirksam. Ein schlankes, aber strukturiertes Format, das Komplexität erlaubt, ohne kompliziert zu sein. Das Tiefe erlaubt, ohne viel Raum zu nehmen.

Reinhard Krüger (2015, 2020, 2024) definierte diese Form von psychodramatischem/monodramatischem Spiel als Selbstsupervision. In einem über Jahre gewachsenen und mittlerweile fein ausdifferenzierten Vorgehen konnte er so ein manualisiertes Instrument zur Verfügung stellen, das sich gut im Werkzeugkasten all derer macht, deren Arbeit vor allem auch Beziehungsarbeit ist.

In ersten Teil des Seminars werden schwerpunktmässig theoretische Grundlagen vorgestellt und besprochen sowie spielerisch und soziometrisch zugänglich gemacht. Im zweiten Teil dann betritt, wer möchte, unter Anleitung die Bühne mit konkreten Begegnungen. Diese können als schwierig erlebt werden, oder rätselhaft, zumindest aber so, dass Sie uns irgendwie beschäftigen.

Weiterhin wird ein Manual bereitgestellt, dass jeder mit nachhause nehmen kann, so dass der Transfer in den Alltag möglichst leichtfällt.

Zielgruppe: Alle aus dem psychotherapeutischen, medizinischen, sozialen oder erzieherischen Bereich; kurz: Alle, deren Arbeit vor allem auch Beziehungsarbeit ist.

Leitung: Johann Braun, Diplom-Psychologe und Psychologe FSP, humanistischer Psychodramatherapeut (Psychodramaforum Berlin), Monodrama-Therapeut (Moreno- Institut Edenkoben/Überlingen), tätig in eigener Praxis in Biel, CO-Leiter am Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen

Ort: Biel/Bienne, Praxis Autism Divers, Bahnhofstrasse 1 (5.Stock)

Datum: Samstag 17.Oktober 2026 von 09.00 bis 17.30

Rahmenbedingungen und Kosten:

Für das eintägige Seminar mit 8 Lektionen: CHF 290 / Für PDH-Mitglieder 220 CHF
Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung später als 30 Tage vor Kursbeginn werden die gesamten Kosten verrechnet. Bei früheren Abmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von CHF 30.- in Rechnung gestellt.

Anmeldung: auf der Webseite des Schw. Psychodramaverbandes PDH:
www.pdh.ch/agenda

Lektionen (Credits)

Seminar mit 8 Lektionen Wissen und Können in Psychodrama. Diese Lektionen werden im Rahmen der Weiterbildung in Psychodrama anerkannt und bilden ein Modul der Ausbildung zum Fachtitel PsychodramatikerIn PDH (siehe www.pdh.ch/weiterbildung).

Für PsychologInnen werden für dieses Seminar 7 Fortbildungseinheiten der FSP ausgestellt. Für ÄrztInnen werden 6 Credits der SGPP ausgestellt.

Weitere Informationen: Roger Schaller, schaller@ipda.ch, Tel. 079 470 48 32

Literatur zu Selbstsupervision:

Krüger, R.T. (2020). Störungsspezifische Psychodramatherapie – Theorie und Praxis. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S.44ff.